

## HOCKENHEIM

**SPENDENSAMMLUNG - SCHWIMMVEREIN WIDMET SEIN 24-STUNDEN-SCHWIMMEN CIARA SANDRINI / SIEBENJÄHRIGE MUSS WEGEN ZEREBRALPARESE IM ROLLSTUHL SITZEN**

# Bahnen ziehen und dabei Gutes tun

ARCHIVARTIKEL    **08. August 2019**    Autor: zg

„Wer schwimmt, tut nicht nur etwas Gutes für sich, sondern auch für Ciara“, sagte sich der Schwimmverein und erweiterte sein geplantes 24-Stunden-Schwimmen am Samstag, 17. August, im Aquadrom um das Engagement für einen guten Zweck.

Ciara Sandrini wurde 2012 als Zwilling zwölf Wochen zu früh und mit einem Gewicht von kaum einem Kilogramm geboren. Ihre Lunge hatte sich nicht komplett entfaltet. Der dadurch entstandene Sauerstoffmangel führte zu einer irreparablen Schädigung des Gehirns. Nach einem Jahr wurde bei Ciara Zerebralparese diagnostiziert. Ihre Symptomatik wurde früher auch als spastische Lähmung bezeichnet.

Seit Ciara drei Monate alt ist, trainiert sie, um einmal selbstständig laufen zu können. Heute ist sie sieben Jahre alt und geht mit ihrer Zwillingsschwester Emilia auf eine Regelschule. Dabei wird Chiara von einer Schulbegleitung unterstützt. In ihrer Freizeit geht sie gerne Reiten und singt in einem Kinderchor. Sie ist fest entschlossen, selbstständig Laufen zu lernen, um mit ihren Freunden alleine zur Eisdielen gehen zu können. Durch die Spastik in ihren Beinen, die durch die Hirnschädigung ausgelöst wurde, muss sie allerdings im Rollstuhl sitzen.

In den USA erreichte in den 1990er Jahren ein Arzt mit einer Wirbelsäulenoperation (genannt „Selektive Dorsale Rhizotomie“ oder SDR), dass die Spastik entfernt und Schmerzen vorgebeugt werden können.

Befehle des Gehirns werden über das Rückenmark an die Muskeln übermittelt. Diese Verbindung ist bei Chiara gestört. Durch eine gezielte Durchtrennung bestimmter Nerven im Rückenmark wollen die Ärzte ihr helfen. Über 4000 Kindern wurde bisher mit der selektiven dorsalen Rhizotomie geholfen, heißt es in der Pressemitteilung des Schwimmvereins. Ciara hat sich bereits bei dem Spezialisten in den USA vorgestellt. Dieser prognostizierte ihr, dass sie nach der Operation und einem Jahr intensiver Physiotherapie, den Rollstuhl nicht mehr benötigen würde.

## **Ibotech gibt Finanzspritze**

Der Schwimmverein hat von Ciara gehört und beschlossen, sie bei ihrer teuren Behandlung finanziell zu unterstützen. Mit der Firma Ibotech aus Hockenheim hat der Verein einen Partner gefunden, mit dem beim 24-Stunden-Schwimmen im Aquadrom finanzielle Hilfe für Ciara zur Verfügung gestellt werden kann. Ibotech ist spezialisiert auf Verkehrssicherung und Fahrbahnmarkierungen, außerdem stellt das Unternehmen transportable Schutzeinrichtungen zur Verfügung. Ibotech wird für jede geschwommene Bahn beim 24-Stunden-Schwimmen Geld für Ciaras Operation spenden.

Das 24-Stunden-Schwimmen startet am Samstag, 17. August, um 12 Uhr und endet am Sonntag, 18. August, ebenfalls um 12 Uhr und findet im Aquadrom statt. Schwimmen kann jeder, der mindestens 50 Meter am Stück schwimmen kann. Es müssen keine 24 Stunden am Stück geschwommen werden: Jeder kann seine Teilnahme einteilen, wie er möchte. *zg*

**Info:** Anmeldung unter [www.24h-schwimmen-hockenheim.de](http://www.24h-schwimmen-hockenheim.de)

© Hockenheimer Tageszeitung, Donnerstag, 08.08.2019

### **SELBST AN KOSTEN BETEILIGEN DIE OPERATION IN DEN VEREINIGTEN ...**

Selbst an Kosten beteiligen Die Operation in den Vereinigten Staaten, die Ciara helfen soll, ist für ihre Eltern mit hohen Kosten verbunden. Wer sich schon im Vorfeld daran beteiligen möchte, kann dies unter [www.gofundme.com/letsget](http://www.gofundme.com/letsget)

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen  
Großdruckerei und Verlag GmbH

---

**URL:**

[https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung\\_artikel,-hockenheim-bahnen-ziehen-und-dabei-gutes-tun-\\_arid,1498273.html](https://www.morgenweb.de/schwetzingen-zeitung_artikel,-hockenheim-bahnen-ziehen-und-dabei-gutes-tun-_arid,1498273.html)